



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)

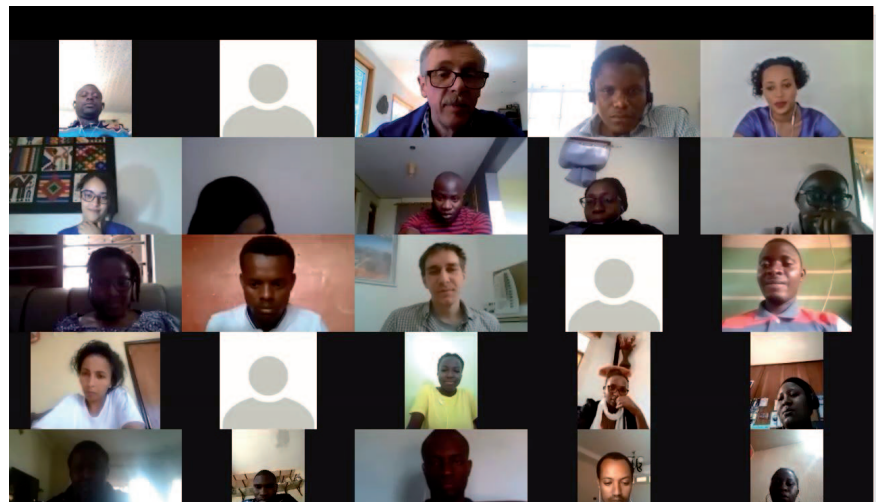


Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Triesdorf und Afrika – ein digitaler Raum

Inhalt

Terminkalender	Seite 2
Landwirtschaftliche Lehranstalten	Seite 4
Hochschule	Seite 6
Kompetenzzentrum Hauswirtschaft	Seite 9
LVFZ	Seite 10
Schulabschlussfeiern	Seite 11
Kalender 2021	Seite 12
Seelsorge	Seite 12
Impressum	Seite 12



*Im digitalen Seminarraum: Die Teilnehmer*innen des Postgraduiertenkurses machen das Beste aus der coronabedingten Situation und starten digital mit dem Programm. Foto: HSWT*

Ein Flug, etwa von Addis Abeba, Ikeja oder Lusaka, dann eine Busfahrt, schließlich Ankunft im mittelfränkischen Hochschulstandort Triesdorf. So hätte Anfang Mai für 25 Masterabsolvent*innen aus elf verschiedenen afrikanischen Ländern die Reise gehen sollen. Ihr Plan war, am Campus Triesdorf am Postgraduiertenkurs 'Food Chains in Agriculture' der HSWT teilzunehmen: Fünf Monate praxisnahe Weiterbil-

dung mit Fachleuten aus der Agrarbranche und verwandten Bereichen sowie mit Dozent*innen der HSWT. Jede Teilnehmer*in entwickelte vorab eine eigene Projektidee im Agrarbereich, die sie beziehungsweise er nach dem Kurs im Heimatland umsetzen soll.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

@www.triesdorf.de
+++++

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

	Für Rinderhalter
12. November	Klauenpflege beim Rind
03. Dezember	Stressarmes Herdenmanagement – Sicherer Umgang mit Rindern
	Für Schafhalter
15. September	Wenn der Wurm drin ist! Nachhaltige Parasitenbekämpfung – jeweils eintägig
14. Oktober	
25.-26. November	Einsteigerkurs Schafhaltung
09. Dezember	Ablammung und Lämmeraufzucht
	Für Geflügelhalter
28. September	Geflügelkrankheiten erkennen
01. Oktober	Eierproduktion im Mobilstall – eine Chance für meinen Betrieb?
02. Oktober	Legehennenhaltung, Eiproduktion und Vermarktung
10. November	Geflügel schlachten und marktgerecht präsentieren – jeweils eintägig
24. November	
25. November	
01. Dezember	
02. Dezember	
18. Dezember	Hühnerhaltung für Hobbyhalter
	Für Bienehalter
23. November	Honigkurs
27. November	Bienewachskerzen herstellen und verzieren
04. Dezember	Honigseife selbst herstellen
Ort:	Tierhaltungsschule
Anmeldung:	ths@triesdorf.de 09826/18-3002 Weitere Informationen finden Sie hier

Thementage

27. Oktober	8. Öko-Landbautag 2020 – Präsenz oder Livestream?
Anmeldung:	aktuelle Info hier

Sachkundelehrgang

22.-23. September	Sachkunde im Betäuben und Töten von Schafen und Ziegen
18.-20. November	Sachkunde Tiertransport
30. Nov.-01. Dez.	Sachkunde im Betäuben und Töten von Schafen und Ziegen
Ort:	Tierhaltungsschule
Anmeldung:	ths@triesdorf.de 09826/18-3002 Weitere Informationen finden Sie hier

Fachzentrum für Energie und Landtechnik

08.-10. September	BiLa – Schlepper und Geräteanbau
Ort:	Gastonscheune Triesdorf
Anmeldung/Info:	hier

Exklusivseminare für Servicemitarbeiter der Landtechnik- & Lohnunternehmerbranche

Anmeldung/Info: [hier](#)

Altes Reithaus

19. September	Führung „Farbenrausch auf dem Baumpfad“
Anmeldung/Info:	hier
21. November	VET Mitgliederversammlung
15. Dezember	VTS Schülerball

@www.triesdorf.de

+++++

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Forum für Ernährungsbildung Triesdorf

23. September	Kochideen für Erwachsene Mediterrane Köstlichkeiten
29. September	Look & Cook: FISCHfang
06. Oktober	Fische räuchern
07. Oktober	GenussReich – Herbstlichbunt
14. Oktober	Brotzeit
17. November	Fische räuchern
02. Dezember	Plätzchenrausch
08. Dezember	Kochideen für Kinder Plätzchenwerkstatt
02. Oktober	Kochideen für Jugendliche Cooking for Future
04. Dezember	Best of Plätzchen und Pralinen
24. September	Käse und Begleitung KÄSE und Bier
15. Oktober	KÄSE und Markgrafenzzeit
12. November	KÄSE und Edelbrand
10. Oktober	Workshop Numbercake mit hübschen Macarons
27. Oktober	Wohlfühlpralinen für die Seele
10. November	Zum Glück gibt es Schokolade
Ort:	Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft (FEH) Steingruberstraße 4
Anmeldung:	feh@triesdorf.de 09826/18-1245 Weitere Informationen finden Sie hier
18. September	Fisch spezial Grundkurs
19. September	Marinieren – spezial
16. Oktober	Weißfisch – spezial
17. Oktober	Seefisch – spezial
Anmeldung/Info:	fischerei@bezirk-mittelfranken.de 0911/4124399-0

forum Triesdorf online



Trotz Coronazeiten wird die Vortragsreihe „forum Triesdorf“ fortgesetzt. Zwar nicht wie gewohnt in einem Hörsaal, sondern es ist geplant, diese Vorträge online anzubieten. Die Geschäftsführerin der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET), Gabriele Sichler-Stadler, ist über die Entscheidung sehr glücklich: „Es war uns wichtig, das „forum Triesdorf“ nicht einschlafen zu lassen“, sagte sie. „Wenn etwas erst einmal ruht, ist es schwieriger, es wieder zu beleben“.

Seit vielen Jahren ist das *forum* Triesdorf eine etablierte Vortragsreihe der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Ursprünglich für Studierende gedacht ist das *forum* Triesdorf unter der Schirmherrschaft der VET ausgeweitet worden, indem alle Triesdorfer Einrichtungen Fachvorträge zu vielfältigen aktuellen Themen anbieten.

- 06. Okt. VET Begrüßungsabend
- 13. Okt. Zahlreiche Angaben auf der Milchverpackung – haben Sie noch den Durchblick?
Dr. Almut Schöne-Pfann, LVFZ
- 20. Okt. Nahrungsmittelunverträglichkeiten – zwischen Wahn und Wirklichkeit. Wie können echte Unverträglichkeiten erkannt und effektiv behandelt werden.
Dr. Astrid Menne, Ernährungswissenschaftlerin
- 27. Okt. „KonsUmwelt – Klimaschutz beginnt bei mir“,
Elke Messerschmidt, KoHW
- 10. Nov. *Thema noch offen*
- 17. Nov. Zukunftssichere Tierhaltung
Gé Backus, connecting agri & food
- 24. Nov. Phytodiversität auf Äckerflächen in Deutschland –
Herausbildung, Status Quo und Handlungsempfehlungen
Dr. Stefan Meyer, Georg-August Universität
Göttingen

Um am jeweiligen online-Vortrag teilzunehmen, ist eine Anmeldung unter forum@triesdorfer.de erforderlich.

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit den Zugangsdaten zur Teilnahme am Vortrag.

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Biodiversität – eine Herausforderung für Alle

Biodiversität, Artenvielfalt und der Verlust natürlicher Habitats lösen bei Landwirten, in der Gesellschaft und im politischen Umfeld zunehmend heftige und teils emotionale Diskussionen aus. Aus heutiger Sicht sind viele Fragen zur sachlichen Einordnung der Thematik ungeklärt. Jedoch wird klar, dass die Aufgabe vielschichtig ist und die Landwirtschaft nicht als alleiniger Verursacher ausgemacht werden kann. Auch die Nutzung öffentlicher Flächen sowie die Gestaltung von Ausgleichsflächen und Privatgärten können maßgeblich zur Erhöhung der Artenvielfalt beitragen. Innerhalb der Landwirtschaft ist man hinsichtlich der Biodiversität sowohl in der konventionellen als

auch ökologischen Produktion geteilter Meinung. Denn aus heutiger Sicht können beide Produktionssysteme die Anforderungen einer biodiversen Landnutzung nicht vollumfänglich erfüllen. Mit dem vergleichenden Ansatz zwischen ökologischer und konventioneller Landnutzung wird momentan eine Biodiversitätsstrategie an den LLA Triesdorf erarbeitet. Mögliche Umsetzungskonzepte sollen auf den landwirtschaftlichen Flächen des Bezirk Mittelfranken und bei der Justizvollzugsanstalt Lichtenau getestet und öffentlichkeitswirksam dargestellt werden.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



Markus Heinz, Leiter der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen, und Imkermeister Tobias Nett, bauen eine Insektenkamera auf, um die Anzahl der Insekten zu messen.

Foto: Sabine Künzel

@www.triesdorf.de

+++++

Königinnen sind nicht selten



Text und Foto: Sabine Künzel

Im Falkenhof hinter der Tierhaltungsschule sieht es aus wie auf einem Aktivitätsparcour für Kinder. Doch weit gefehlt: In den bunten Kästchen sind keine Rätsel versteckt, sondern jede dieser Kistchen beheimatet eine begattete Bienenkönigin mit ein paar sie umsorgenden Bienen.

Triesdorfs Bienenhaltung befindet sich im Aufwind. Von 40 Völkern im Januar 2019 wurde sie auf 210 Völker aufgebaut. Triesdorfs Imkermeister Tobias Nett hat damit alle Hände voll zu tun: „Wir müssen die Gesundheit der Bienenvölker erhalten, dies ständig kontrollieren und sind mit dem Kampf gegen die Varroamilbe beschäftigt“.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Es muss nicht immer Soja sein

Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der HSWT wurde in Zusammenarbeit mit der Tierhaltungsschule ermittelt, ob sich Weiße Lupinen zur Fütterung von hochleistenden Milchkühen auch ohne Aufschlussverfahren eignen. In einem Fütterungsversuch mit laktierenden Milchkühen wurde überprüft, ob der Einsatz dieser Lupinenart als Eiweißkomponente statt den üblichen Soja-/Rapsprodukten vergleichbare Leistungen ermöglicht.

„Die Weiße Lupine ist bitterstoffarm, hat ein höheres Ertragspotential, liefert höhere Eiweißgehalte bei besserer Platzfestigkeit der Hülsen, eignet sich für alle Bodenarten ohne Staunässe und ist aufgrund ihrer Pfahlwurzel unempfindlicher gegen Sommertrockenheit“, erklären die LLA. Im Jahr 2019 bekamen zwei Liniensorten (Frieda und Celina) aus dem Triesdorfer Zuchtprogramm ihre Zulassung beim Bundessortenamt.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



Text und Foto: Sabine Künzel

Welche Sommerkleider tragen Linde und Co.?

Wer sich auf den Rundweg begibt, kann pünktlich zu Sommerbeginn 2020 mit einem neuen Quiz starten. Flyer sind am Startschild vor dem Alten Reithaus erhältlich.

„Tilia“ hat nun die Sommerkleider (Blätter/Rinde) ihrer Freunde fotografiert.



Um herauszufinden, welcher Baum welches Sommerkleid trägt, muss der Besucher genau hinschauen.

Alle Infos hierzu auf www.triesdorf.de

Mensabetrieb in Corona-Zeiten

Jedem Schüler und Essensgast ein eigener Platz, persönlich zugewiesen, in gebührendem Abstand zueinander. Dieses Szenario in der Triesdorfer Mensa ist zwar ungewöhnlich, ermöglicht aber die Fortsetzung der notwendigen Versorgung von Lehrgangsteilnehmern.

Dazu waren eine umfangreiche Vorbereitung und viele kreative Ideen und Gedanken des LLA-Mensa-Teams unter Leitung von Barbara Wittmann notwendig.

Die Essensgäste betreten das Mensa-Gebäude einzeln, mit mindestens eineinhalb Metern Abstand zueinander. Um die Warteschlange jedoch nicht zu lang werden und trotzdem alle zum Zug kommen zu lassen, findet der

Mensabesuch aus den verschiedenen Schulen in Schichten statt.

Nach der Aufforderung zum Eintritt in Mund-Nasenschutz und einer obligatorischen Händedesinfektion wird an der Essensausgabe, die mit Plexiglaswänden Kundschaft und Personal voneinander trennt, das bereits fertig bestückte Tablett übergeben – nur das Hauptgericht wird noch nach Kundenwahl ergänzt. Die Bezahlung findet bargeldlos mit elektronischer Card statt. Dann wird dem Mensakunden ein freier, frisch desinfizierter Essensplatz zugewiesen – natürlich in gebührendem Abstand zum nächsten Gast. Nach dem Essen heißt es „Bitte alles stehen lassen und die Mensa auf der anderen Seite

wieder zügig (ohne Kreuzungskontakt) verlassen“. Die Damen des Mensateams räumen im Anschluss den Tisch ab, der nach erneuter Reinigung und Desinfektion schon auf den nächsten Gast wartet.

So ist es gelungen, den Mensabetrieb mit viel Einsatz und einem wirkungsvoll durchdachten Hygienekonzept, wenn auch in platzmäßig reduziertem Umfang, aufrecht zu erhalten, Schüler und andere Essensgäste weiter bestmöglich zu versorgen – Gastfreundschaft jenseits des social distancing.

Eberhard Groß

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Vizepräsidenten im Amt bestätigt



V.l. Gratulation mit Abstand: Cornelia Horsch, Vorsitzende des Hochschulrats der HSWT, mit dem wiedergewählten Vizepräsidenten für Internationales und Diversity Prof. Dr. Carsten Lorz, der wiedergewählten Vizepräsidentin für Studium und Weiterbildung Prof. Dr. Sabine Homann-Wenig und HSWT-Präsident Dr. Eric Veulliet. Foto: HSWT

Der Hochschulrat der HSWT hat Prof. Dr. Sabine Homann-Wenig als Vizepräsidentin für Studium und Weiterbildung und Prof. Dr. Carsten Lorz als Vizepräsident Internationales und Diversity wiedergewählt. Beide sind

seit dem Wintersemester 2017/2018 im Amt; die neue Amtszeit beginnt am 01. Oktober.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

„Klimaneutrale Energiesysteme“ – neues Studienangebot mit Industrie-Kooperation

Die HSWT bietet ab dem kommenden Wintersemester am Campus Triesdorf den neuen Bachelorstudiengang „Klimaneutrale Energiesysteme“ an. Kernthemen sind Klimaschutztechnologien sowie der Einsatz erneuerbarer Energien, gepaart mit dem Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften. Unterstützt wird der an der Fakultät 'Umweltingenieurwesen' verortete Studiengang künftig von den Firmen CitrinSolar GmbH

(Geschäftsführer Christian Götz) mit Sitz in Moosburg und der Echinger Schmidbauer Unternehmensgruppe GmbH (Holding-Inhaber Stefan Schmidbauer). Sie haben Ende Mai einen Kooperationsvertrag mit der HSWT (Präsident Dr. Eric Veulliet) online unterzeichnet.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Bewerbungszeitraum bis 20.08.2020 verlängert

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird in diesem Jahr die Bewerbungsfrist für die Studiengänge an der HSWT verlängert.

Näheres unter diesem [Link](#)

„Raum für Vielfalt“ online

Seit August letzten Jahres können sich Interessierte im kostenfreien Online-Weiterbildungsportal „Raum für Vielfalt“ der HSWT zum Thema Biodiversität informieren. Mittlerweile verzeichnet das E-Learning-Portal schon mehr als 3.200 Klicks. „Ein Erfolg!“, findet Prof. Dr. Michael Rudner, der das Projekt ins Leben gerufen hat und sich über die zahlreichen positiven Rückmeldungen freut.



Blühstreifen sind wichtig für Insekten und andere Tierarten, sie finden dort Schutz und Nahrung. Foto: Dr. Bettina Fähnrich

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

'Diabek' angelaufen

In dem im Oktober 2019 bewilligten Digitalisierungsprojekt 'Diabek' fand im Februar 2020 die Kick-Off-Veranstaltung am Biomasse-Institut am Campus Triesdorf statt.

„Digitalisierung – Anwenden, Bewerten und Kommunizieren (Diabek)“

Zielführend sollen im 'Diabek'-Projekt digitale Technologien für die Landwirtschaft untersucht und deren Praxisstauglichkeit bewertet werden. Unter Leitung von Prof. Dr. Patrick Noack (Verbundprojektleitung), Prof. Dr. Bernhard Bauer und Prof. Dr. Peter Breunig wird die teilflächenspezifische Bewirtschaftung auf 14 Praxisbetrieben im Umkreis von Triesdorf erprobt.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Bachelorstudiengang „Ingenieurwesen Wasserwirtschaft“ neu konzipiert



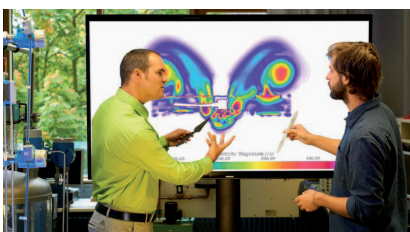
Der neue HSWT-Bachelorstudiengang „Ingenieurwesen Wasserwirtschaft“ bereitet die Studierenden darauf vor, im späteren Berufsleben den Herausforderungen zu begegnen, die der Klimawandel in den verschiedenen Bereichen der Wasserwirtschaft hervorruft. Foto: HSWT

Der Studiengang `Wassertechnologie` wird ab kommenden Wintersemester durch den neu konzipierten Bachelorstudiengang `Ingenieurwesen Wasserwirtschaft` abgelöst. Dieser bietet eine Modulauswahl, die den durch den Klimawandel veränderten Rahmenbedingungen in der Wasserwirtschaft Rechnung trägt sowie dessen Auswirkungen auf die urbanen und ländlichen Gebiete thematisiert. Neben dem klassi-

schen Modell wird der Studiengang auch als sogenanntes `Studium mit vertiefter Praxis` angeboten. Mitte Mai unterzeichnete das Handelshaus für Tiefbau und Industrietechnik HTI Gienger KG einen Kooperationsvertrag mit der HSWT als Praxispartner für dieses duale Studienmodell.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Kompetenzpartner Biomasse-Institut der ENERGIEregion Nürnberg e.V.



V.l. Die Wissenschaftler Philipp Häfner (links) und Roman Petsch vom Biomasse-Institut der Hochschule Ansbach erklären die Simulation eines Rührwerks in einer Biogasanlage.

Foto: Hochschule Ansbach

Die ENERGIEregion Nürnberg e.V. ist eine zentrale Netzwerkplattform für Energie und Umwelt in der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Die gemeinsame Vision der Mitglieder, zu denen seit Oktober 2018 auch das Biomasse-Institut (BIT) der Hochschulen Weihenstephan-Triesdorf und Ansbach zählt, ist die Umsetzung einer sicheren, kostengünstigen, klimaschonenden, akzeptierten und nachhaltigen Energieversorgung für die europäische Metropolregion Nürnberg.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Ausbildungspakt mit Afrika

Im Rahmen des Besuchs von HSWT-Delegationen Anfang dieses Jahres in Äthiopien, Kenia und Uganda trieben die Hochschule und ihre afrikanischen Partnerhochschulen die Zusammenarbeit weiter voran. Sie kooperieren in Fächern mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft und in verwandten Fachrichtungen. Ziel ist es, eine verstärkt praxisnahe Ausbildung nach dem Vorbild der deutschen Hochschulen für angewandte Wissenschaften umzusetzen. Die Kooperationen sind Teil des „Ausbildungspakts mit Afrika“, innerhalb dessen das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie die HSWT die Aus- und Weiterbildung von afrikanischen Studierenden fördern. Im vergangenen November hatten im Rahmen der Auftaktveranstaltung bereits die äthiopische Arsi University und der Bahir Dar University sowie die kenianischen Hochschulen Jaramogi Oginga Odinga University of Science and Technology (JOUST) und die Maseno University ein Memorandum of Understanding unterzeichnet.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



Foto: Hawassa University

Prof. Dr. Gert Lautenschlager in den Ruhestand verabschiedet

Dr. Gert Lautenschlager wurde zum 1. Oktober 1998 an die damalige Fachhochschule Weihenstephan (Fachbereich Landwirtschaft und Umweltsicherung) in Triesdorf als Professor berufen. Dort lehrte er nun mehr als 20 Jahre in den Fächern Grundlagen der Abfallwirtschaft, Recycling, thermische und biologische Abfallbehandlung sowie Deponietechnik. Der gebürtige Regensburger studierte an der TU München Maschinenbau und promovierte dort am Lehrstuhl für Thermodynamik. Seine Industrietätigkeit führte ihn dann nach Würzburg in den Bereich der Umwelt- und Abfalltechnik.

In seiner Lehrtätigkeit war es stets sein Ziel, seine in der Industrie gewonnenen Erfahrungen an die Studierenden in Theorie und Praxis weiterzugeben, ihr Bewusstsein für den Bereich Abfall fundiert zu entwickeln und durch seine zahlreichen Verbindungen für sie vielfältige Kontakte in die Wirtschaft zu knüpfen. Ein besonderes Anliegen war Prof. Lautenschlager die akademische Selbstver-



Foto: HSWT

waltung; für sie hat er sich in vielen Funktionen eingesetzt, sei es als Dekan, als Mitglied im Hochschulsenat oder im Fakultätsrat. Mit ihm verlässt Triesdorf eine nicht nur thematisch tragende Säule der Fakultät Umweltingenieurwesen, ein angenehmer, in der Sache manchmal streitbarer Diskussions- und Gesprächspartner und engagierter Hochschullehrer. Für seinen (Un-) Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft.

Eberhard Groß

Triesdorfer Pferdetag

Der traditionelle Triesdorfer Pferdetag fand zum 19. Mal im vollbesetzten Alten Reithaus statt. Die Veranstaltung, die von Prof. Dr. Ulrike Machold von der HSWT zusammen mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Pferdezentrum Franken organisiert wurde, richtet sich an alle Pferdebegeisterte wie Pferdehalter, Reiter, Tierärzte und Züchter. Sogar Prominente aus der Pferdebranche wie die Landstallmeisterin Cornelia Back und der Bundestrainer des Deutschen Fahrspportes Karl-Heinz Geiger fanden sich unter den Zuhörern. Die Vortragsthemen behandelten „Infektionskrankheiten bei Pferden“, „Aufgaben und Erstattungen der Tierseuchenkasse“ sowie „rechtliche Fragen der Pferdehaltung“. Zum Thema „Reitersitz“ gab es

neben dem Vortrag auch praktische Vorführungen. Die Teilnehmer*innen schätzen besonders die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



Die Diplom-Pädagogin Silke Gärtner zeigte ergänzend zu ihrem Vortrag praktische Ansätze für eine innovative Sitzschulung.

Foto: HSWT

Fritz Geißler geht ...

Es gibt Dinge, die im Bewusstsein jüngerer Betrachter schon immer da waren: Die Kirche im Dorf. Die Triesdorfer Schulen. Und Friedrich Geißler an der „FH“. Er gehörte nicht nur zur Hochschule, er war ein Teil von ihr – wie das Knarren der ausgetretenen Fußböden im Altbau, den er 41 Jahre lang nicht verlassen hat.

Nach der Ausbildung an der Technikerschule für Landbau begann er seinen beruflichen Weg 1979 als „Sherpa“ der ersten Garde Triesdorfer Professoren, zu Zeiten, als man noch alle Studierenden mit ihrem Namen kannte und die Existenz der Hochschulabteilung auf der Kippe stand. „Fritz“, wie ihn seine Freunde nennen dürfen, entwickelte sich im Laufe der Zeit Dank seiner technischen Neugier, eines großen Lernwillens und beispiellosen Fleißes zum zentralen Getriebeteil des IT-Motors der Hochschule. Niemand hat die Entwicklung des Fachbereichs Landwirtschaft II zu einem Campus mit heute über 2.000 Studierenden so lange miterlebt und mitgestaltet wie er. Beispielhaft waren aber auch seine Beiträge zum sozialen Zusammenhalt dieses schnell wachsenden Hochschulstandorts.

Praktisch hat Fritz Geißler sein gesamtes Berufsleben der Hochschulgemeinde gewidmet. Nach 82 Semestern wird er nun zu Recht von der Rentenversicherung exmatrikuliert. Nicht nur für ihn ein harter Einschnitt.

Lieber Fritz, herzlichen Dank!

Otmar Seibert

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft und Fachakademie

Neue Ausbildungsverordnung Hauswirtschaft

Zum 01. August 2020 tritt die neue Verordnung über die Berufsausbildung zum Hauswirtschafter und zur Hauswirtschafterin in Kraft. Die modernisierten Ausbildungsinhalte rücken Themen wie Qualitätssicherung, Digitalisierung, Betreuungs- und Anleitungskompetenz sowie das Arbeiten in interdisziplinären Teams in den Mittelpunkt. Dadurch können die Auszubildenden den Kundenansprüchen hinsichtlich Flexibilität, Qualität und nachhaltigem, verantwortungsbewusstem (Haus-)Wirtschaften professionell begegnen.

Neben neuen Inhalten sind weitere Aspekte neugestaltet worden. Im dritten Ausbildungsjahr findet eine Differenzierung nach den Schwerpunkten „personenbetreuende Dienstleistungen“, „serviceorientierte Dienstleistungen“ und „ländlich-agrarische Dienstleistungen“ statt. Dadurch wird die inhaltliche Abgrenzung gegenüber anderen Berufen, wie beispielsweise dem Pflegeberuf, deutlicher. In der Abschlussprüfung werden die Bereiche schriftliche Prüfungen, einer



Foto: Matthias Merz

praktischen Prüfung (neue Bezeichnung „Arbeitsaufgabe“) und einem neuen Prüfungsinstrument, dem sogenannten „Betrieblichen Auftrag“ abgeprüft. Bei diesem müssen die Prüflinge eine praktische Aufgabe in ihrem Betrieb durchführen, dokumentieren, präsentieren und in einem Fachgespräch vertiefende Fragen beantworten. Dadurch zeigen sie nicht nur ihre Fachkenntnisse, sondern auch ihre Handlungs- und Sozialkompetenz.

Weitere Informationen zu den Berufen der Hauswirtschaft finden Sie [hier](#)

Schulwäscherei rezertifiziert



Am 14. Mai fand an der Fachakademie die Betriebsbegehung der Schulwäscherei nach RAL GZ 992/3 statt. Und das mit Erfolg! Für ein weiteres Jahr darf die Schulwäscherei das RAL Gütezeichen 992/3 tragen. Die Studierenden des dritten Schuljahres berichten.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

@www.triesdorf.de

+++++

Podcast des BR

Seit November 2019 sendet der Bayerische Rundfunk in seinem online-Programm BR plus immer am letzten Freitag im Monat ein kurzes Interview mit dem Kompetenzzentrum Hauswirtschaft.

Jahreszeitlich oder an aktuelle Fragestellung angepasst erhalten die Zuhörer nachhaltige Haushaltstipps z.B. zu „Was tun gegen die Kleidermotte“, „Alltagsmasken richtig waschen“ oder „Gut schlafen in tropischen Nächten“.

Sie können die Tipps im Podcast unter diesem [Link](#) nachhören.

Expertenrunde trifft sich an der Fachakademie



Am 26. Juni 2020 traf sich an der Fachakademie eine Expertenrunde aus Mitarbeiterinnen des Kompetenzzentrums Hauswirtschaft, der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft sowie Kolleg*innen aus Senioren-, Forschungs- und Weiterbildungseinrichtungen. Die Gruppe diskutierte Ergebnisse der Umfrage „Hausgemeinschaft – Eine Chance für die Hauswirtschaft“.

Ziel ist es, eine Handreichung zu erstellen mit Tipps, wie die hauswirtschaftliche Versorgung in Hausgemeinschaften optimal erfolgen kann. Text und Foto: KoHW

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Milchwirtschaftlicher Verein Franken – Geschäftsführer Konrad Kreuzer verabschiedet



Konrad Kreuzer – der ehemalige Geschäftsführer des MVF
Fotos: LVFZ

Der Milchwirtschaftliche Verein Franken e.V. (MVF) verabschiedete im Rahmen einer Mitgliederversammlung seinen langjährigen Geschäftsführer Konrad Kreuzer. Wie dieser in seinem Schlusswort erwähnte, sei er genauso alt wie der MVF. Die längste Zeit seines Bestehens begleitete Konrad Kreuzer den Verein in verschiedenen Funktionen, davon 24 Jahre als Geschäftsführer. So kümmerte er sich nicht nur während seiner aktiven Dienstzeit als Lehrkraft und Leiter am LVFZ für Milchanalytik in Triesdorf um die Förderung der Milchwirtschaft in Franken und die Belange der Vereinsmitglieder, sondern auch noch in seinem Ruhestand.

Er dankte abschließend nochmals allen, die ihn in all den Jahren am LVFZ, beim MVF und hier besonders in der Lehmolkerei Triesdorf unterstützt haben. Der anstehende Laborneubau in Triesdorf sei jedoch nicht so nebenher zu stemmen, so Konrad Kreuzer. Mit 73 Jahren darf man mit den Worten von Trapattoni sprechen: „Ich habe fertig!“



V.l.: Ludwig Weiß, 2. Vorsitzender des MVF; Günther Felßner, 1. Vorsitzender des MVF; Konrad Kreuzer; Roland Jank, neuer hauptamtlicher Geschäftsführer des MVF; Fritz Baumann, 3. Vorsitzender des MVF.

Stellvertretend für den MVF mit all seinen Mitgliedern bedankten sich die Vorsitzenden Günther Felßner, Ludwig Weiß und Fritz Baumann sowie der Nachfolger im Amt Roland Jank für die langjährige intensive Zusammenarbeit. Sie wünschen ihm neben allem erdenklich Guten, besonders viel Gesundheit und Freude, um seinen Hobbies mit gewohntem Elan weiter nachgehen zu können.



Roland Jank – Neuer Geschäftsführer

Der MVF hat sich für eine reibungslose Übernahme der anstehenden Aufgaben entschlossen, mit Roland Jank einen hauptamtlichen Geschäftsführer einzustellen.

Roland Jank, in Spalt geboren, freut sich jedenfalls auf seine neue Aufgabe. Dabei helfen ihm sicher sein landwirtschaftlicher Hintergrund und seine Erfahrungen aus Studium und Beruf, die stets mit der Milch und der hiesigen Region verbunden waren. Seine Kenntnisse im Bereich von ‚Planen, Steuern und Kontrollieren‘ von Unternehmensprozessen kommen ihm besonders zugute, stehen doch wichtige und zukunftsweisende Bau- und Investitionsprojekte an. Im LVFZ herrscht jedenfalls reichlich Zuversicht auf eine gedeihliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

LVFZ



Fotos: Erich Kraus

Schulabschlussfeiern 2020 – im Zeichen von Corona Agrarwirtschaftliche Fachschulen

Zeugnisübergabe der Technikerschule und Höheren Landbauschule in Triesdorf

Im Frühjahr hätten wir es fast nicht für möglich gehalten, eine Abschlussfeier ausrichten zu können. Zu abrupt und einschneidend waren die Schulschließungen und Einschränkungen durch die beginnende Corona-Pandemie. Doch durch eine hervorragende Zusammenarbeit der Schule mit den Schul- und Klassensprechern und der hohen Bereitschaft der Studierenden, unter neuen

Bedingungen Unterricht zu machen, gelang es, das Schuljahr erfolgreich abzuschließen. Susanne Gast, Vorsitzende der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer (VET), überreichte an die Schulsprecherin Sophie Kroll einen Anerkennungspreis für ihr großes Engagement für die Schulen und für Triesdorf.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)



V.l. Sophie Kroll und Susanne Gast

Foto: Hans Böll

Fachakademie - Feierliche Zeugnisverleihung

Ein lauer Sommerabend, ein geschmückter Schlosspark, feierliche Stimmung, Musik und kulinarische Köstlichkeiten bildeten den Rahmen für die diesjährige Verleihung

der Abschlusszeugnisse an 23 Betriebswirt*innen für Ernährungs- und Versorgungsmanagement.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf (BSZ)

Abschlussfeier der Umweltschutztechniker

Obwohl im Schuljahr 2019/2020 alles anders war, verabschiedete die Fachschule für

Umweltschutztechnik ihre Abschlusschüler zumindest mit einer Feier im kleinen Kreis.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Besonderes Schuljahr 2019/2020 – Große Herausforderung für alle

Ein ganz besonders Schuljahr haben die Schüler*innen und Lehrkräfte am BSZ Ansbach-Triesdorf erlebt. Bedingt durch die Corona-Krise wurden wir ständig vor neue Herausforderungen gestellt. Viel Engagement und gute Zusammenarbeit während der Phase des Distanzunterrichts waren notwendig, damit die Abschlussprüfungen, letztendlich wie geplant, durchgeführt werden konnten.

Motivierte und leistungsbereite Schüler*innen haben auch in diesem Schuljahr großartige Leistungen erbracht. 81 Landwirt*innen und 37 Fachkräfte für Agrar-

service durften wir in diesem Jahr aus der Berufsschule verabschieden.

66 von ihnen erreichten eine Durchschnittsnote in ihrem Abschlusszeugnis besser als 2,0, d.h. sie haben eine eins vor dem Komma in ihrem Zeugnis. Fünf Schüler ragen dabei heraus, mit der Traumnote 1,0!

Dieses hervorragende Gesamtergebnis verdient höchstes Lob, gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten!

Wir Lehrkräfte vom BSZ Ansbach-Triesdorf hoffen, dass unsere jungen Landwirt*innen



Foto: BSZ

und Fachkräfte für Agrarservice die Chance nutzen, ihren beruflichen Lebensweg weiterhin erfolgreich gestalten und Verantwortung für sich selbst und in der gesamten Gesellschaft übernehmen.

Gerd Bauer

„Mit Triesdorf durch's Jahr“ – Kalender 2021

Motive rund um Weidenbach und Triesdorf zeigen die vielen Facetten unseres Standortes.

Der Kalender kann über das Büro (vereinigung@triesdorf.de) der VET zum Preis von 9,50 Euro ab Ende September bestellt werden.



Ökumenische Schul- und Hochschulseelsorge

Pfarrkurat Dr. Wolfgang
Börschlein, Ornbau
Telefon: 09826/388
E-Mail:
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pfarrerinnen Simone Sippel,
Weidenbach
Telefon: 09826/247
E-Mail:
simone.sippel@elkb.de



Pfarrvikar Ulrich Schmidt
Telefon: 09822/8299784
E-Mail: schmidt.uli@gmx.de



Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DLG	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEBIT	Forum für Ernährungsbildung Triesdorf
FEH	Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOS/BOS	Staatliche Fachoberschule und Berufoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MGZ	Milchgewinnungszentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell
erscheint dreimal im Jahr.
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V. (Alumniverband und
Förderverein)
Redaktion/verantwortlich für den
Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Ge-
schäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Text und Gestaltung: Eberhard Groß,
Karin Jank, Ruth Langner
Kontakt:
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer
e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
Telefon- und Faxnummer:
Tel 09826/18-7700
Fax 09826/18-7799
E-Mail vereinigung@triesdorf.de
www.triesdorfer.de



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte
aus Platzgründen zu kürzen.